

Einreichen eines Manuskriptes bei einer Zeitschrift (Zentralsterilisation)



mhp Verlag, Bahnstraße 8, 65205 Wiesbaden, E-mail: zentrsteril@mhp-medien.de

Grundsätzliches Vorgehen:

- Exposé erstellen (Skizze: was ist mein Thema, was ist mein Fazit, was will ich dem Leser vermitteln?)
- Erstmal „drauf los schreiben“ – ändern kann man immer noch
- **Hinweise für Autoren beachten!**
Besonders die Hinweise zur Gliederung und technische Hinweise zu den Abbildungen

Textprüfung:

- Ist die Fragestellung wichtig und richtig dargestellt?
- Ist der Kontext angemessen skizziert?
- Ist die Argumentation nachvollziehbar?
- Sind die Schlussfolgerungen logisch?
- Korrekturlesen lassen, auch bzw. gerade von fachfremden Personen! Dies hilft, Unstimmigkeiten und schwer verständliche Passagen zu erkennen

Manuskripttypen:

- Originalarbeit: eigene Studien, die wissenschaftlichen Kriterien entsprechen
- Aus der Praxis: Erfahrungsbericht, z.B. neue Methode
- Übersichtsarbeit: Literaturrecherchen zu bestimmten Themen. Eigene Arbeiten können angegeben werden.
- Fallbeispiel/Kasuistik: ein Fall oder mehrere ähnlich gelagerte Fälle werden beschrieben, keine Allgemeingültigkeit der Ergebnisse
- Sonstiges:
 - Erfahrungsberichte
 - Leserbriefe als Reaktion auf einen Artikel oder mit einem eigenen kurzen Statement zu einem übergeordneten Thema der Zeitschrift

Manuskript einreichen – dabei gilt generell:

- Einreichen per E-mail (Word-Dokument) ist ausreichend. Überschriften und Gliederung sollten erkennbar sein, ansonsten möglichst wenig formatieren!
- Rechtliches:
 - Die Arbeit darf nicht bereits woanders veröffentlicht oder zur Veröffentlichung angeboten worden sein.
 - Der Autor darf Urheberrechte anderer nicht verletzen.
 - Bei sozio-medizinischen Studien wird eine Einverständniserklärung des/der Patienten vorausgesetzt, ggf. werden die Angaben zur Person anonymisiert.
- Mit der Annahme zur Publikation erwirbt der Zeitschriftenverlag das Copyright.

Was passiert mit dem Manuskript?

1. Der Autor erhält eine Bestätigung über den Manuskripteingang.
2. Das Manuskript geht an die Schriftleiter der Zeitschrift, die Gutachter benennen
3. Die Gutachter begutachten das Manuskript innerhalb von ca. 4 Wochen.
4. Das Manuskript wird entweder angenommen, abgelehnt, oder es werden Änderungen empfohlen.
5. Sind die Gutachten sehr unterschiedlich, wird entweder ein 3. Gutachter eingeschaltet oder die Schriftleitung entscheidet.
6. Der Autor wird über die Gutachten informiert und muss eventuell Änderungen vornehmen.
7. Die Endversion wird im Verlag druckreif gesetzt und dem Autor zur Freigabe zugeschickt.

Weitere Fragen beantwortet Ihnen gerne die Redaktion:

Dr. med. Gudrun Westermann
Leitung Themenbereich Hygiene und MP-Aufbereitung
mhp Verlag GmbH
Kreuzberger Ring 46, 65205 Wiesbaden
E-mail: gudrun.westermann@mhp-verlag.de
T: +49-611-505 93 34

Mustervorlage für ein Manuskript (Zentralsterilisation)

Technische Hinweise

Text: eine Seite Text in Word, Schriftart Arial, Schriftgröße 12, umfasst ca. 350 Wörter

Tabellen, Abbildungen und Grafiken

- müssen in separaten Dateien in hoher Auflösung eingereicht werden (JPG, 300 dpi)
- müssen mit Legenden versehen sein
- im Text soll an entsprechender Stelle auf die Abbildung / Tabelle verwiesen werden

Titelseite

- **Titel:** nicht zu lang, evtl. mit Untertitel; gibt klar wieder, worum es im Text geht
- Autorennamen und vollständige Anschrift aller Autoren
- Kennzeichnung korrespondierender Autor
- Interessenkonflikterklärung (separat) unterzeichnet?

Abstract

- ca. 250 Wörter
- **Gliederung beachten!**
Hintergrund:
Methodik:
Ergebnisse:
Schlussfolgerung:

Schlüsselwörter

- ca. 3 – 6
- entsprechend der Themengewichtung im Text auswählen

Engl. Abstract + Key Words

- **Gliederung beachten!**
Background :
Method:
Results:
Conclusion:

Einleitung

- Hintergrund
- Stand des Wissens und der Technik
- Motivation für die Untersuchung
- Ca. 300 – 400 Wörter
- **Keine reine Wiederholung des Abstracts!**

Material / Methodik

- genaue Beschreibung der Materialien und der Methode → muss vom Leser theoretisch wiederholt werden können („Kochrezept“)
- ggf. Nennung / Beschreibung der statistischen Methoden
- **Alternativ bei Übersichtsarbeiten:** Art und Auswahlkriterien für die genutzten Referenzen angeben
- **Alternativ bei Arbeiten aus der Praxis:** genaue Beschreibung der Vorgehensweise
- Ca. 400 – 500 Wörter
- **nur selbst verwendete Methodik beschreiben!**
- **keine Ergebnisse oder Diskussion von Ergebnissen!**

Ergebnisse

- Darstellung aller relevanten Ergebnisse
- Chronologisch an Methodik orientiert
- Tabellen / Grafiken zur Illustration nutzen
- Adäquate Anzahl von Tabellen / Grafiken im Verhältnis zum Text
- Umfang kann zwischen 300 und 1000 Wörtern liegen
- **Keine Diskussion der Ergebnisse!**
- **In Tabellen / Grafiken dargestellte Ergebnisse müssen nicht im Text wiederholt werden!**
- **Grafiken müssen geeignet sein, die Ergebnisse zu illustrieren und müssen klar beschriftet sein!**

Diskussion

- Analyse / Diskussion der Methodik hinsichtlich Eignung, Aussagekraft, Fehlerquellen...
- Analyse / Diskussion der Ergebnisse: Vergleich mit den Erwartungen, Bedeutung...
- Diskussion im Kontext der Literatur: Vergleich mit ähnlichen Studien und Diskussion der Ursachen möglicher Abweichungen im Ergebnis...
- Umfang ca. 500 Wörter
- **Keine Wiederholung von Methodik / Ergebnissen!**
- **Keine Mutmaßungen!**

Schlussfolgerung(en)

- Kurze (!) Zusammenfassung der wichtigsten Diskussionsergebnisse
- Schlussfolgerungen / Ausblick in die Zukunft
- Möglicherweise Notwendigkeit weiterer Untersuchungen
- Umfang max. 100 Wörter
- **Keine Wiederholung des Abstracts!**
- **Keine Schlussfolgerungen, die sich nicht aus den dargestellten Daten / Ergebnissen ableiten lassen!**

Ggf. Danksagung

Literatur

- Vollständige Liste aller verwendeten Referenzen
 - Format entsprechend den Vorgaben: Autor(en), Titel, Quelle, Erscheinungsjahr, ggf. Jahrgang, ggf. Ausgabe, Seitenzahlen
- Beispiele (1 = Artikel aus einer Zeitschrift, 2 = Buch, 3 = Kapitel aus einem Buch):
- 1 Coghill SB, Mascon CH, Studley JG: Endoscopic biopsy forceps and transfer of tissue between cases. Lancet 1989;1(1):388.
 - 2 Eisen HN: Immunology: An introduction to molecular and cellular principles of the immune response. 5th ed. New York: Harper and Row, 1974:406.
 - 3 Weinstein L, Swartz MN: Pathogenic properties of invading microorganisms. In: Sodeman WA Jr, Sodeman WA, eds. Pathologic physiology: Mechanisms of disease. Philadelphia: WB Saunders, 1974:457–472.
- Reihenfolge entsprechend dem Erscheinen im Text (**nicht alphabetisch!**)
 - Alle Literaturstellen müssen im Text durch [Nummern] entsprechend markiert sein